

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Nieburg,

Robert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2214

~~MAR(RSHA) 720/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pn 22

Beirakte:

4 Sp. Ls 542/47 geb. gem. Vfg. v. 9/11

17. NOV. 1966

2

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 2. Aug. 1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Robert Nieburg
Place of birth: Robert Nieburg
Date of birth: 23. 3. 03
Occupation:
Present address:
Other information:

1198563

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Juni u. Nov. 1943: KS, IV C 4 e.

1) ausgewertet
2) Foto angefordert

Zil. 88.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

R. u. S. Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des ~~///~~-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Nieburg, Robert

Dienstgrad: St.-Sturmschf. ~~///~~-Nr. 422 251

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Nieburg, Robert

in ~~///~~ seit 20.4.42 Dienstgrad: St.-Sturmscharführer ~~///~~-Einheit: SD

in SA von ./. bis ./. in HJ von ./. bis ./.

Mitglieds-Nr. in Partei: ~~422x~~ 5 388 468 ~~///~~-Nr.: 422 251

geb. am 23.3.03 zu Kossewen Kreis Sensburg

Land: Preußen jetzt Alter: 40 Jahre Glaubensbekenntnis: EG.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Zehlendorf Wohnung: König-Heinrichstr. 19

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Sekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

keine

Staatsangehörigkeit: D.R. ✓ Volkszugehörigkeit: Pr.

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe: ./. von ./. bis ./.

Freikorps/. von ./. bis ./.

Reichswehr/. von ./. bis ./.

Schutzpolizei Berlin von 20.3.1923 bis 20.3.1935

Neue Wehrmacht/. von ./. bis ./.

Letzter Dienstgrad: ./.

Frontkämpfer: ./. bis ./. ; verwundet: ./.

Orden und Ehrenzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Olympiamed., Sudetenmedl., 8 u. 18 j. Pol. Di

Personenstand, (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): geschieden seit 28.1.43

Welcher Konfession ist der Antragsteller? EG. die zukünftige Braut (Ehefrau)?
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein. nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein. nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ./.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja nein. nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift) ./.

Wann wurde der Antrag gestellt? ./.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein. ./.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein. nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift) ./.

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Ort: Josten

Datum: 30. August 1943.

Ich wurde am 30. 3. 03 als ältester Sohn des Köhlers- u. Kunstgehilfen Martin Friedrich in Josten geboren. Mein Vater starb im Jahre 1909 an den Folgen eines Unfalls. Von 6. bis zum 14. Lebensjahre besuchte ich die Volksschule in Josten und Kostinsdorf und wurde dann in die Klasse versetzt. Bis zum 16. Lebensjahre unterrichtete ich meine Mutter in der Hauswirtschaft und trat dann in die Lehre ein. Ich lernte Zimmermann, ohne jedoch die Gesellenprüfung gemacht zu haben. Im Jahre 1923 wurde ich auf Grund meiner Verehrung zur Schutzpolizei nach Brandenburg/Th. überführt. Nach erfolgter Auszubildung wurde ich im Dezember 1923 nach Berlin versetzt. Bei der Schutzpolizei versah ich den Dienst in Gesellschaften und auf Polizei-Reisen in Berlin und Hettlin. Im Jahre 1930 wurde ich zum Polizeioberwachungsmeister befördert. Bei der Schutzpolizei besuchte ich die Polizeibeamtenschule Nr. 1 in B. I. Nach 12 jähriger Dienstreit wurde ich am 20. März 1935 auf eigenen Wunsch entlassen. Ich erhielt den Zivilversorgungswchein. Auf Grund meiner fort. Verehrung wurde ich am 3. 4. 1935 als Kriminaloberassistenten-Anwärter bei der Geheimen Staatspolizei - Geheimen Staatspolizeiamt - eingestellt. Nach bestandener Fortprüfung wurde ich zum Kriminaloberassistenten und am 1. 12. 1938 zum Kriminal-Sekretär ernannt. Z. Zt. versah ich den Dienst als Kriminal-Sekretär beim R. S. H. A. II.

Im Mai 1937 trat ich in die NSDAP ein und am 20. 4. 1942 in die SS.

Am 23. 12. 1931 habe ich mich mit Martha geb. Walter verheiratet. Aus dieser Ehe ist ein Junge hervorgegangen (7. 4. 1932) Diese Ehe wurde am 28. 1. 1943 rechtskräftig geschieden.

Wischer

Hefttrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Heftrand

Lichtbild
in
ganzer Größe



Heftrand

Lichtbild

in

ganzer Größe

Reichsführer - **SS**

Berlin

den 1. August 1943.

Rasse- und Siedlungshauptamt

Ich bitte um Uebersendung der Vordrude zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1.) Robert Nieburg, Bln.-Zehlendorf, König-Heinrichstr. 19
(Zus- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

Staffel-Sturmscharf. 422 251, SD, 23.3.03 Kossewen
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort)

- a) Allgemeine **SS** Kreis: Sensburg
 - b) **SS**-Wachmann, hauptamtlich, **SS**-Bl., **SS**-TB.
 - c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg
- (Zutreffendes unterstreichen)

2.) **SS**-Sturmbannführer Erich Sanders, Bln.-SW 11, Prinz-Albrechtstr. 8
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten) (Sturmführers) IV C # c

3.) Flaig, Anni-Marie, Bln.-Lichterfelde W., Hortensienstr. 20
(Geburtsname) (Vorname) (Wohnort, Straße, Hausnummer) (vollst. Rufname)

gesch. Michaelis, D.R. 14.11.1915 Hamburg-Wilhelmsburg
(Name als Verehelichte, Verwitwete, Geschiedene, Adoptierte) (Staatsangehörigkeit) (geb. am) (Geburtsort)
(Zutreffendes unterstreichen) Kreis: Hamburg

Familienstand der zukünftigen Ehefrau: ledig, verwitwet, geschieden

4.) a) **SS**-H.Stuf. Erich Ast, Berlin NO 18, Am Friedrichshain 81 b

b) **SS**-U.Stuf. Artur Albrecht, Berlin SW 68, Moritzstr. 11 *al. Ru. 21.8.43*
(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau, die weder mit Ihnen noch mit Ihrer zukünftigen Ehefrau verwandt sein dürfen.)

5.) Ich bin bereits verheiratet nein / ja seit:

Ich war bereits verheiratet (bin verwitwet, geschieden)
(Zutreffendes unterstreichen)

16.1.30 eva. Big Nr.

6.) Ich gehöre nachstehender Konfession an: gottgläubig 5. Juli 1943

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: ev.

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nachstehender Konfession:

Kirchliche Trauung ist erfolgt ... nein / ja, nach nachstehender Konfession:

Wenden!

7.) Ich habe mit dem RuS bereits einmal in Verbindung gestanden, nein / ja
in nachstehender Angelegenheit:
unter folgendem Kennzeichen:

8.) Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:
.....
.....
.....

(Genauere Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

Nieburg

(Unterschrift des Antragstellers)

St.-Sturmtruppführer 44

(SS-Dienstgrad und Einheit)

9.) Anträge von Angehörigen der SS-Bl., SS-IB., Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

RSHA.- SD.
(Einheit)

Berlin, den 12. 8. 1943.

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

Staffel-Sturmtruppführer Robert Nieburg
(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein ~~Verlobungs-~~ Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-SS vorlegt.

I. Sanders

(Unterschrift)

SS-Sturmtruppführer

(SS-Dienstgrad)

RSHA, W. 64.

1 AR (RSHA) 720/64

V.

1) Vermerk:

In den +el.-Ve z. 1942 u. 1943 ist IV C 4c (Angelegeneheiten der Partei u. ihrer Gliederungen) als seine Dienststelle genannt. Nach der Seidel-Aufstellung war er ebenfalls Angeh. v. IV C 4c im Nov. 1943.

Spruchkammerakten - 4 Sp Ls 542/47 - sind in der brit. Zone vorhanden.

Soweit bekannt ist Nieburg am 27.7.63 in Hamburg-Blankenese verstorben und der Tod beim dort. StAmt unter der Reg.Nr. 807/63 beurkundet.

2) Spruchkammerakten - 4 Sp Ls 542/47 - beim Leit. Ober-StA in Bielefeld erfordern, betreffend Robert Nieburg.

3) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

4) 1. XI. 1964

B., den 9. Okt. 1964

212/1 Schr. } + ab Le
213/1 x Familien. 2 }
Feb. 20. 10. 64
Nessel

21. OKT. 1964

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 9. Oktober 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSHA) 720 /64



An das
Standesamt

1
Den Fnd (Hr. A)
26. OKT. 1964
96

2 Hamburg-Blankenese

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend

geboren am Robert Nieburg,
gebeten. 23. März 1903 in Kossewen,

Soweit hier bekannt, soll Nieburg am 27. Juli 1963 in Hamburg-Blankenese verstorben und der Tod dort unter der Reg. - Nr. 807/63 beurkundet sein.

Auf Anordnung

Leidub

Justizangestellte

Sterbeurkunde

(Standesamt Hamburg — Blankenese - - - - - Nr. 807/63)

Robert Nieburg - - - - -

wohnhaft in Hamburg, Ole Hoop 26- - - - -

ist am 27. Juli 1963 - - - - - um 13 Uhr 20 Minuten

in Hamburg tot aufgefunden worden. verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 23. März 1903 - - - - -

in Kossewen Kreis Sensburg/Ostproußen - - - - -

Der Verstorbene war verwitwet von Annie-Marie Nieburg - - -

geborenen Flaig. - - - - -



Hamburg, den 22. Oktober 1964

Der Standesbeamte

Peters
Peters

Kostenfrei
zum amtli Gebrauch

**Geschäftsstelle
der Staatsanwaltschaft**
bei dem Landgericht Bielefeld

12
Bielefeld, den 28.10.1964

Postfach: 200
Fernsprecher: 6 32 41
Fernschreiber: 0 932 632

Geschäfts-Nr.: 4 Sp Ls 542/47 Bie. *V. Jy.*

Auf das Schreiben vom 9.10.1964

- 1 AR (RSA) 720/64 -



werden die Akten:

Robert Nieburg

mit der Bitte übersandt, sie nach Gebrauch wieder hierher zurückzugeben.

An
den Generalstaatsanwalt
d bei dem Kammergericht Berlin

J. Hörmann
(Hörmann)

Justizangestellter

in Berlin 21

Turmstr. 91

1) Vermerk:

Wernerschild des Sprindhausenmerseiden gehörte Nieber von
 1935 - 1939 dem Referat II 5 (trüblich heib de liche) im
 Jostenpa aus. Bei Wernerschildung des NSKA wurde er dem Haupt
 IV zugeordnet und bearbeitete lediglich trüblich heib de liche
 innerhalb der Partei, die SS und der Politverl Referat IV C 4
 später IV A 5 b). Am 20. I 1944 wurde er zum Referat IV Ab
 (Tuppenheft) versetzt. Am Körper der Leiche er dem ein
 Tuppenheft zugewiesen.
 Mit Rücksicht auf den Tod des Verhoffenen ist nichts weiter
 zu vermerken.

Frau H. H. in Kolonnen m. d. W. inner Wernerschildung (Referat und trüblich)
 Sprindhausenmerseiden 4 Sp 48/47 herausen
 als H.N. - Karte zugewiesen.

Ki. 10.11.64

M. Z. J. G. H.
 17 NOV. 1964

9. NOV. 1964

1 AR (RSHA) 720 /64

Vfg.

AFS
Zentrale Stelle
27. JULI 1967
Ludwigsburg
Nr. 726
VI

JK

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn ^{Ober} ~~ersten~~ Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25 JULI 1967
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Verein
Oberer Staatsanwalt

2. 2 Monate

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt



Ludwigsburg, den 23.8.67

Mintzer, St A

2. Hier austragen